

# Der Schlierbacher Absolvent

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der  
Landwirtschaftsschule Schlierbach



Günther Huemer, Dir. Franz Pilz und Wolfgang Spachinger (Fa. Hörmann) bei der Übergabe Foto: Franz Braunsberger

## *Absolventenverband sponsert Photovoltaik-Anlage*

### Inhalt der Absolventenzeitung 2/2013

Schulabschlussfeier der 3. Klassen .....	2
Abschluss der Abendschule für Erwachsene .....	3
Biomasse-FA-Prüfung, HS Windischgarsten zu Besuch .....	4
Sportliche Aktivitäten .....	5
Galadinner, Sprachwoche auf Malta .....	6

Absolvententag 2013 .....	7
Auszeichnung, Todesfälle, Photovoltaik-Anlage .....	8
Aktivitäten zum Klimabündnis, Abschlussexkursion .....	9
Auszeichnungen und bestandene Prüfungen .....	10
Forstausbildung, Grünlandtag, Termine .....	11

## Schulabschlussfeier der 3. Klassen der 3-jährigen Fachschule

Am 5. Juli wurden 43 junge Absolventen in die Wirtschaft entlassen. Ein Großteil strebt eine Lehre in einem Handwerksberuf an, ein kleinerer Teil kehrt zurück auf den Vollerwerbsbetrieb der Eltern, um diese zu unterstützen und sich auf die Rolle des Hofübernehmers vorzubereiten und 3 haben sich entschlossen, ihre Ausbildung in einer höheren land- (2) bzw. forstwirtschaftlichen (1) Schule fortzusetzen. 7 Absolventen erreichten das Bildungsziel mit ausgezeichnetem Erfolg.



Am Beginn der Abschlussfeier stand ein Dankgottesdienst, zelebriert von unserem Absolventen P. Robert Roidinger und mitgestaltet von Religionslehrer Mag. Josef Preundler. Im Anschluss begrüßten die Klassenvorstände, Johannes Steinmayr (3a) und Josef Mörwald (3b) eine Reihe von Ehrengästen, an der Spitze Vizepräsi-



dent der OÖ. Landwirtschaftskammer Karl Grabmayr, BBK-Obmann Bgm. ÖR Franz Karlhuber, KR Berthold Huemer, Bezirksbäuerin Sonja Kiniger, Absolventenverbandsobmann Johann Hundsberger, OStR. DI Werner Mitter und die Eltern der Jungabsolventen.

### Rückblick der Klassenvorstände

Als Klassenvorstand der 3a Klasse zeigte Hannes Steinmayr mit einer kleinen Geschichte sehr deutlich auf, worauf es in Zukunft ankommt: „Es kommt drauf an, was ihr draus macht: was ihr macht aus eurem Leben, was ihr macht aus euren Betrieben.“

Steinmayr ermunterte die Schüler, ihre Einstellung zum Beruf zum Bauernstand, zur Heimat zu überdenken und positiv zu sehen. „Bauer zu sein“ sagte er, „ist der schönste Beruf.“

Die Anforderungen an die jungen Absolventen sind hoch. Aber die Chancen stehen gut für alle. Steinmayr rief den jungen Absolventen zu: „Es gibt nicht einen Weg für alle Bauern, aber für alle Bauern einen Weg.“

Von dieser positiven Gesamtschau ausgehend, zeigte der 2. Klassenvorstand Josef Mörwald in verschiedenen Beispielen auf, wie den jungen Bauern der Beruf schmackhaft gemacht werden kann. Da war natürlich auch mancher Tipp für die Eltern dabei, wie sie die zukünftigen Hofnachfolger schon frühzeitig in die Betriebsführung mit einbinden und so die Nachfolge absichern können. An die ehemaligen Schüler gerichtet, wies er auf die Wichtigkeit der Herzensbildung – auf den Charakter hin, der in unserer schnelllebigen Zeit

immer mehr Bedeutung erhält. Für ein gelungenes Leben ist ein erfülltes Leben des Einzelnen, ein gutes Familienleben und eine funktionierende Nachbarschaft erforderlich.

**Dir. Franz Pilz:** bedankte sich bei den Eltern, dass sie der Schule das Vertrauen geschenkt haben, ihre Söhne auszubilden und rief einige nette und lustige Begebenheiten der vergangenen drei Jahre in Erinnerung. Er rief die Jungabsolventen dazu auf, den Kontakt zur Schule zu pflegen und uns zu berichten, wenn sie etwas Neues oder Besonderes machen.

Der Obmann des Absolventenverbandes, **Johann Hundsberger**, freute sich über 43 neue Absolventen und fügte die Wurzeln der Landwirtschaft (die die Schüler von zuhause mitbringen) und die Nährstoffe der LFS Schlierbach zur idealen Voraussetzung für eine erfolgreiche Wirtschaftsweise zusammen.

**KR Berthold Huemer** dankte dem Team der Schule, wünschte den Jungabsolventen viel Freude mit der Landwirtschaft und appellierte, sich nicht zu verschließen, wenn sie aufgefordert werden, in der bäuerlichen Interessensvertretung mitzuwirken.

**BBK-Obmann ÖR Franz Karlhuber** gratulierte zum Abschluss, dankte für die gute Zusammenarbeit mit der BBK und LK im Rahmen vieler Kurse. Er sei sehr stolz auf diese Schule und versprach Unterstützung beim Vorhaben, eine Generalsanierung zu erreichen und umzusetzen.

*Gruppenfoto: www.fotofritz.at*



### 13. Abendschule in Serie abgeschlossen



**LK-Vizepräsident Karl Grabmayr** stellte fest: Es ist ein Tag zum Feiern, aber auch der Beginn eines lebenslangen Lernens. Das Ziel soll die Ablegung der Meisterprüfung sein. Er betonte auch, dass sich die Landwirtschaft in einer schwierigen Lage zwischen einerseits hohen Produktionsauflagen und andererseits der fehlenden Bereitschaft, gerechte Preise zu bezahlen, befinde. Wichtiger als die Rahmenbedingungen ist, wie man sich innerhalb dieser Bedingungen bewegt und was man daraus macht. Das große Ziel der Bildung ist nicht das Wissen, sondern das Handeln. Freiräume für das persönliche Handeln der Hofnachfolger sollten seitens der Eltern ermöglicht werden. Grabmayr schloss mit den Worten: „Schlierbach ist eine Schule fürs Leben – fachlich und persönlich.“

Nach einem Rückblick durch den Schulsprecher, Lukas Schiefermaier, und der Überreichung der Zeugnisse folgte die Landeshymne, bevor die Gäste vom Team der Schulküche mit einem Abschlussmenü verwöhnt wurden.

*Bericht u. Fotos: Franz Braunsberger*

*Die Ehrengäste gratulierten und überreichten die Zeugnisse*



19 TeilnehmerInnen der Abendschule für Erwachsene legten am 10. Juni 2013 die Facharbeiterprüfung mit Auszeichnung und 7 mit gutem Erfolg ab. Am Abend leitete Mag. Josef Preundler mit einem Wortgottesdienst die Abschlussfeier ein. Klassenvorstand DI. Gabriele Donat lobte die konsequente Anwesenheit der TeilnehmerInnen und hob hervor, dass wir in der Zwischenzeit auf eine Reihe von AbendschulabsolventInnen zurückblicken können, die uns mit ihrer Landwirtschaft als Praxisbetrieb zur Verfügung stehen. Dir. DI Franz Pilz würdigte die Leistungen und strich heraus, dass viele AbenschülerInnen Betriebe übernehmen, die sie in bäuerlichen Einheiten weiterführen.

KR Berthold Huemer überreichte die Facharbeiterbriefe. In seiner Festrede hob er die Bedeutung der bäuerlichen Interessensvertretung hervor und betonte, dass die Bildung nicht nur für die Produktionstechnik, sondern auch für den Umgang für und mit der Gesellschaft und den Konsumenten notwendig ist. Ein sachlich vernünftige Diskussion verlangt ein gut fundiertes Fachwissen, so KR Huemer.

Absolventenverbandsobmann Johann Hundsberger freute sich über 26 neue AbsolventInnen und stellte fest, dass von dieser Ausbildung nicht nur die Abenschüler, sondern auch die Auszubildner durch den regen Erfahrungsaustausch profitieren. Der Erfolg steckt im Wandel, betonte Hundsberger. Wenn man bereit ist, etwas zu verändern, bleibt die Not aus, die erfindet sich macht.

Er lud die Absolventen auch zur aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen des Verbandes ein. Bei einem reichhaltigen Buffet, kreiert durch das Team der Schulküche, klang der Abend gemütlich aus.

*Bericht u. Fotos: Franz Braunsberger*



Viele Fotos von unseren Veranstaltungen gibt es in den Bildergalerien auf [www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)



Abendschule 2012/13

## Facharbeiterprüfung Biomasse-Bioenergie

Bereits das dritte Mal fand am 6. Juni die Prüfung der Biomasse- und Bioenergiefacharbeiter an unserer Schule statt. Alle 11 Kandidaten erreichten ein hervorragendes Ergebnis. Mit viel Engagement und praktischem Wissen konnten alle überzeugen. Die Altersstruktur der Kandidaten reichte heuer von 18 bis 51 Jahre. Das Betätigungsfeld der Teilnehmer reichte vom Kompostierer, über Elektrotechniker bis zu Heizwarten mit jahrlanger Erfahrung. Stimmen der Teilnehmer:

„Ein sehr interessanter Lehrgang, wo zum Thema Bioenergie sehr viel geboten wird.“

„Ein weiterer Mosaikstein für das berufliche Fortkommen.“

Der Facharbeiter für Biomasse und Bioenergie gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die vielen Energieanlagen gehören von ausgebildeten Fachleuten betreut.

Im Herbst startet, wenn genügend Teilnehmer angemeldet sind, der 4. Durchgang dieser Ausbildung. Sie dauert 500 Stunden. 250 Stunden werden bei entsprechender Vorbildung angerechnet.

**Anmeldung** und Infos: [www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at), 07582/81223

Hans Miglbauer

## Exkursion zu „Energie-Hotspots“ im Bezirk Steyr

Im Rahmen der Projektstage wurden mit den SchülerInnen der ersten Klassen am 4. Juli 2013 das Biomassekraftwerk in Steyr und die Firma Solarfocus in Garsten besichtigt.

Das Kraftwerk in Steyr produziert aus reinem regionalen Waldhackgut Strom und Wärme für mehrere tausend Haushalte oder, wie in Steyr benötigt, für die Industrie. Dieser Betrieb ist technologisch modernst ausgestattet und überwacht. Beste Luftgüte, hoher Wirkungsgrad und die Möglichkeit einer 72-Stunden Fernüberwachung sind einige Beispiele dafür.



Die Firma Solarfocus produziert seit vielen Jahren thermische Solaranlagen in sehr hoher Qualität und Biomassekessel für die Brennstoffe Stückgut, Hackschnitzel und Pellets.

Bericht und Foto: Hans Miglbauer

## Erlebnistag der HS Windischgarsten

Nicht eine übliche Schulführung war es, sondern gleich ein Erlebnistag an der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach. Die Schülerinnen und Schüler beider 3. Klassen der Hauptschule 1 in Windischgarsten kamen am Mo., 17. Juni 2013, an unsere Schule, um den praktischen Unterricht zu erleben. Milchverarbeitung zu Joghurt und Topfenaufstrich stand ebenso am Programm wie die Zubereitung von Fleisch zu Bratwürstchen mit anschließender Verkostung. Natürlich gehört zu einer landwirtschaftlichen Ausbildung auch die Technik. So durften die Schülerinnen und Schüler das Gefühl verspüren, mit einem Traktor zu fahren. In der Schlosserei und Tischlerei wurden je kleine Werkstücke selbst gefertigt und der Waldrundgang war ein naturkundliches Erlebnis. Damit das Mittagessen vorzüglich mundet, haben Schülerinnen unter Anleitung der Küchenchefin selbst die Pizza belegt und in den Ofen geschoben.

Mit einem kühlen Eis wurde der Erlebnistag abgeschlossen, bevor die Schülerinnen und Schüler voller Eindrücke mit dem Zug zurück nach Windischgarsten fahren.

Bericht: Josef Preundler

Fotos: Franz Braunsberger

v.l.n.r.: KV Dipl. Päd. Ing. Hans Miglbauer MSc; Ing. Roland Oberlehner, Wartberg/Kr.\*; Stefan Platzer, Pettenbach\*; Jakob Schmid, Spital/P.; Peter Götschhofer, Molln\*; Matthias Schmid, Spital/P.; Martin Berghaler, St. Konrad\*; Johannes Nöbauer, Kronstorf; Martin Forstner, Kronstorf\*; Wolfgang Leblhuber, Sipbachzell\*; Franz Leitinger, Pettenbach; Ing. Otto Leitner (Biomasseverband); Ing. Johann Eder; Ing. Walpurga Zopf (LFI), David Sieghartsleitner, Dir. DI Franz Pilz \* = mit ausgezeichnetem Erfolg Foto: F. Braunsberger



## Mähwettbewerb

Eine gute Schneid, Kraft und die richtige Technik führen zum Erfolg. Dies bewiesen Schüler und Lehrer am 15. Mai, als eine Parzelle von 5 x 5 m besonders schnell und sauber mit der Sense gemäht werden musste. Am besten meisterte die Aufgabe Franz Leitinger (Pettenbach) vor Alexander Brunn-



mayr (Garsten) und Andreas Achleitner (Losenstein). Franz Leitinger ist auch der amtierende Bezirksmeister und belegte beim Landesbewerb den 5. Platz. Weiters platzierten sich unter den besten Zehn Lukas Rosensteiner, Kai Prentner, Ulrich Muggenhuber, Alexander Klausberger, Andreas Kalchmair, Dominik Steinhuber und Thomas Arthofer. Die Lehrerklasse entschied Laurenz Stummer vor Martin Faschang und Günther Huemer für sich. Vierter wurde Direktor Franz Pilz.

*Martin Faschang*

## Fußball

Nach einer guten und intensiven Vorbereitung haben wir den Finaleinzug wieder geschafft. Unsere Fußballer haben sich im Vorturnier sehr erfolgreich geschlagen und haben sich für das Spiel um den dritten Platz qualifiziert. Das Landessportfest in Andorf musste heuer jedoch wegen der prekären Hochwassersituation in Oberösterreich abgesagt werden.

*Hans Miglbauer*



Foto: Hans Miglbauer

## Sportwoche in Zell/See

Auch im heurigen Jahr führte uns die Sportwoche in der letzte Juniwoche wieder zum Jugendclub Kitzsteinhorn nach Zell am See. Die beiden ersten Klassen sowie 3 Lehrer erlebten eine abwechslungsreiche Woche, obwohl uns Petrus dieses Mal gar nicht gut gesonnen war – nur ein einziger Tag war wirklich ganz ohne Regen. Die Scheeballschlacht bei den Stauseen von Kaprun bleibt uns sicher lange noch in Erinnerung.

Besonders beliebt war heuer die neue, riesige Sporthalle – sie ließ das Herz unserer Burschen höher schlagen! Zwei Beachvolleyballplätze, eine wei-



tere Fußballhalle, ein Hochseilgarten, Klettertürme, ... ein Grillrestaurant ... sorgten trotz des schlechten Wetters für keine einzige Minute Langeweile. Besonders beliebt waren natürlich die zahlreichen Tribünen, von wo aus man sich gegenseitig – auch die anderen (Mädchen-)Schulen – bei den verschiedenen Sportarten anfeuern konnte.

So wie in den vielen vorangegangenen Jahren war der Höhepunkt dieser Woche wieder die Glocknerbeziehung mit dem Fahrrad. 12 Schüler erreichten unter Führung von FL Popp und FL Faschang das Fuschertörl auf 2430 m Seehöhe, dort oben herrschten winterliche Bedingungen mit Schnee.

Die Schüler erreichten in folgender Reihenfolge das Fuschertörl: Alexan-

## Hektik im Juni

Manchmal fallen viele Termine in einen engen Zeitraum. Die Facharbeiterprüfung für Biomasse und Bioenergie war an der Schule abzuhalten. Ebenso die Facharbeiterprüfung der Abendschüler. Nach langen Diskussionen wurde eine Traktorgarage finanziell genehmigt. Bis die Baubewilligung unter Dach und Fach war, fielen einige Wege an. Schließlich wollten wir das so schnell wie möglich über die Bühne bringen. Das Schnellverfahren braucht aber das Einverständnis der Nachbarn. Die Schule zählt 19 einspruchsberechtigte Nachbarn. Ebenso wurde von der GBM zur Behebung der ärgsten Raumnot eine Containeraufstellung genehmigt. Auch hier war eine Bauverhandlung mit 19 Nachbarunterschriften notwendig. Die Photovoltaikanlage sollte auch vor Schulschluss noch fertig sein. Um das richtige Produkt vom richtigen Anbieter auszuwählen, hielt der Absolventenvorstand einige Sitzungen ab. Dazu kommt, wie jedes Jahr, die Hauptarbeit der Pädagogik. Manchen jungen Leuten fehlt noch das Gefühl, die Anforderungen an eine Fachschule rechtzeitig zu erkennen. Diese brauchen besondere Betreuung, um die gestellten Anforderungen und Aufgaben auch erfüllen zu können.

*Franz Pilz*

der Klausberger und Paul Fellingner ex aequo, Michael Osterhuber, Christoph Brunner, David Achathaler, Florian Forster, Andreas Kalchmair, Stefan Prillinger, Moritz Gebesmair, Daniel Auer, Johannes Brandstätter und Franz Leitinger.

*Hans-Peter Zwicklhuber*



## Was war los an der Schule?

- 7.4. LJ Redewettbewerb
- 16.4. Besprechung mit dem Obmann des Biomasseverbandes, Ludwig Mayrhofer und mit GF DI Matthias Raszka
- 17.4. Absolventenvorstandssitzung
- 8.5. Besuch GBM
- 16.5. Besuch von Frau Fachinspektor DI Schnetzinger
- 22.5. Benimmkurs mit Christoph Hippmann und Galadinner mit der FS Kleinraming
- 23.5. Abend mit Schülern und Eltern der nächsten 1. Klassen
  - 3.6. FA-Prüfung Biomasse- und Bioenergie
  - 10.6. FA-Prüfung Landwirtschaft
  - 3.7. Maibaumrückgabe LJ Adlwang-Pfarrkirchen
  - 4.7. LJ Landesleitung zu Besuch
  - 5.7. Abschlussfeier der 3. Klassen
  - 8.7. Besuch von Bezirksschulin-spektorin Sybille Schmied

## Gala-Dinner 2013

Es gehört schon zur Tradition in Schlierbach, dass die Schüler der 2. Klassen nach dem Ball als Belohnung für ihre Mitarbeit zu einem Gala-Dinner eingeladen werden.

Nach einem „Benimmkurs“, in dem Mag. Christoph Hippmann den Schülern die wichtigsten Verhaltensregeln für den persönlichen Umgang in Beruf und Gesellschaft näher brachte, führten die jungen Herren heuer erstmals die Schülerinnen der 2. Klassen der Fachschule Kleinraming zum Sektempfang in den Pavillon und anschließend zum viergängigen Menü an die festlich gedeckte Tafel im Speisesaal.

Mit „Knusprigem Seasmahhnen an bunten Blattsalaten mit Mango-Chili-

## 2. Sprachwoche auf Malta

41 Schüler der 2. Klassen verbrachten von 29. April bis 3. Mai eine Sprachwoche auf Malta. Begleitet wurden sie von den Fachlehrern Johannes Steinmayr, Gabriele Donat und Martin Wieser.



Das Ziel dieser Woche war die Verbesserung der Englischkenntnisse durch 20 Einheiten intensiven Unterricht und die englische Kommunikation mit den Gasteltern und bei den Freizeitaktivitäten. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr wurde wieder die ESE-Sprachschule in St. Julian's besucht. Diese Schule zeichnet sich durch gute Organisation, engagierte junge Sprachlehrer und moderne Unterrichtsräume aus. Die Schüler waren jeweils zu



zweit bei Gastfamilien untergebracht, wo sie auch die maltesische Lebensweise kennenlernen konnten.

Am Vormittag wurden die Schüler in Kleingruppen unterrichtet, am Nachmittag fanden verschiedene Freizeitaktivitäten statt. So besuchten wir am Dienstag die Hauptstadt Valletta. Bei einem gemeinsamen Rundgang mit einem Englisch sprechenden Führer erkundeten wir die schönsten Plätze der Stadt und erfuhren in einer Multi Media Show Wissenswertes über die wechselhafte Geschichte Malts. Einmal besuchten wir einen Gemüsebauern, der uns Einblick in die Landwirtschaft auf Malta gab. Am Donnerstag machten wir mit Speedbooten einen Badeausflug auf die unbewohnte Felseninsel Comino, wo es schöne kleine Badebuchten mit glasklarem Wasser gibt. Abends trafen sich noch alle zum Abschluss in einer Bowlinghalle. Ein besonderes Highlight war der Besuch der österreichischen Botschafterin auf Malta, Frau DDr. Schneeberger, die sich extra Zeit nahm, um unsere Gruppe über die vielfältigen Aufgaben einer Botschaft zu informieren und alle unsere Fragen zu beantworten.

Eine gelungene Mischung aus Unterricht, Spaß und Besichtigungsprogramm machte diese Woche für die Schüler und auch für uns Lehrer zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gabriele Donat

Fotos: Wieser, u.r.; Braunsberger



Vinaigrette“, gefolgt von einer „Französischen Zwiebelsuppe mit Käsecroutons“ wurde das Dinner eingeleitet. Nach „Schweinefilet auf Pfefferrahmsauce mit Knusperkroketten und Bohnenbouquet“ als Hauptspeise sorgte ein „Schokoparfait auf beschwipsten Erdbeeren“ für den süßen Abschluss des Abends.

Bericht u. Fotos: Franz Braunsberger



## Absolvententag 2013

Bei herrlichem Wetter fand am Sonntag, 9. Juni 2013, nach einem Gottesdienst in der Stiftskirche Schlierbach und der anschließenden Jahreshauptversammlung der zweite Absolventenfrühschoppen in der Schule statt. Ca. 250 Absolventen und deren Angehörige folgten der Einladung und genossen einen gemütlichen Tag im Gelände der LFS Schlierbach. Für die Kinder gab es ein umfassendes Programm, das von der Go Kart-Bahn, Geschicklichkeitsübungen mit Tretraktooren bis hin zur Hüpfburg und Bademöglichkeit im schuleigenen Biotop reichte.

## Jahreshauptversammlung

Obmann Johann Hundsberger begrüßte die Ehrenobmänner Gustav Zacherl und Hermann Hornhuber. Ein besonderer Gruß ging an die „Stammmannschaft beim Bezug der neuen Schule“, OStR Dir. DI Werner Mitter, Ing. Alois Tragler, Ing. Franz Haimböck, sowie an den „Goldenen Jahrgang“ 1963, der fast vollzählig vertreten war, mit „Burgamoasta“ ÖR Karl Petermandl aus Ansfelden. Auch unserem ältesten Absolventen mit 92 Jahren, Franz Stadler, Abs.-Jg. 1942, aus Hellmonsödt galt ein herzlicher Willkommensgruß.

Dem **Totengedenken** folgte der Bericht des Obmannes. Dabei wurden vor allem die Schulschlussfeiern als Höhepunkt am Ende der Ausbildung hervorgehoben. Johann Hundsberger lobte den Schul- und Absolventenball als gut vorbereitete, gut besuchte und gelungene Veranstaltung. Als fachliche Veranstaltung hob er die Exkursion für Milchviehhalter im Februar hervor. Schlierbach setzt seit Jahren auf erneuerbare Energie. So hat sich der Absol-

ventenverband zum Ziel gesetzt, hier eine Vorbildrolle zu übernehmen. Die Funktionäre haben sich für die Anmietung einer Dachfläche vom Land OÖ und die Montage einer 15-kWp-Photovoltaik-Anlage entschieden. Über einen Bildschirm in der Eingangshalle der Schule sollen die Schüler sehen, was diese Anlage unter verschiedenen Witterungsbedingungen leistet. Es handelt sich um einen Sponsoringbeitrag des Absolventenverbandes an die Schule. Die anfallenden Kosten sollen durch den Verband und eine Bausteinkassieraktion abgedeckt werden.

Kassier David Sieghartsleitner bedankte sich im Rahmen des **Kassaberichtes** bei den Mitgliedern für die Überweisung des Mitgliedsbeitrages, der im Jahr 2012 für die Jahre 2010, 2011 und 2012 eingefordert wurde. Damit konnte wieder ein erheblicher Betrag auf das Rücklagensparbuch gelegt werden. Mit ca. 7.000 € machte die Absolventenzeitung einen Großteil der Ausgaben aus. Anton Pimminger und Franz Tretter haben die Kassa geprüft und für ordnungsgemäß geführt empfunden. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers wurde einstimmig angenommen.

In seinem **Bericht aus der Schule** betonte Dir. Franz Pilz, dass Schlierbach seit 2008 jeweils zwei 1., 2. und 3. Klassen führt. Für dieses durchgängige Modell gab es immer wieder Lob. Daneben gab es in diesem Schuljahr den 13. Abendschule in Serie und die 3. Ausbildung zum Biomasse-Bioenergie-Facharbeiter. In Kreisen der Absolventen zeigt sich eine große Vielfalt an beruflichen Karrieren. Dem trägt die Schule durch ein neues Schwerpunktprogramm Rechnung.

Der Absolventenverband ist eine wichtige Stütze, so Dir. Pilz. Seit 2008 gibt

es Einsparungsmaßnahmen im Schulbudget. Viele Projekte wären nicht möglich gewesen, hätten wir den Absolventenverband nicht. Das neueste Beispiel ist die PV-Anlage auf dem Dach der Werkstätte.

Dir. Pilz nutze die JHV, um seinem Vorgänger DI Werner Mitter zum 70er zu gratulieren. Den ehemaligen Kollegen gratulierte er ebenfalls: Ing. Johann Angelberger zum 70er, Ing. Franz Haimböck und Ing. Alois Tragler jeweils zum 77er.

Tradition hat an diesem Tag auch die **Ehrung** der über 80 Jahre alten Absolventen, die ein kleines Präsent erhalten und nach der JHV zum Mittagessen eingeladen werden.

Im Punkt **Allfälliges** wies Franz Braunsberger darauf hin, dass die Zustellung der Absolventenzeitung an die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages gekoppelt ist. Bei säumigen Zahlern wird das Zeitungsabo wieder eingestellt. Es kann aber jederzeit wieder aktiviert werden. Aktuelle E-Mail-Adressen würden den Vorteil bringen, zu Veranstaltungen kurzfristig und gezielt einladen zu können. Wer dies wünscht, kann seine **Mailadresse** jederzeit an f.braunsberger@hostprofis.at senden.

Nach einem abschließenden Musikstück durch ein Absolventen-Quartett unter der Leitung von Georg Rappertorfer ging's zum Mittagessen bzw. zum Frühschoppen, der bis in die späteren Nachmittagsstunden dauerte.

Besonders erfreulich war, dass der Jahrgang, der 1982 als „Jahrling“ die Schule neu bezogen hat, in großer Anzahl vertreten war. Johannes Schmeißl und Gerhard Sonnleithner haben sich hier besonders bemüht, ihre Kollegen zu motivieren.

*Bericht u. Fotos: Franz Braunsberger*

Die „Goldenen“ mit ÖR Karl Petermandl (3. v. l. sitzend) und Dir. Franz Pilz



## Eduard-Ploier-Preis 2013

Landeshauptmann Pühringer und Bischof Ludwig Schwarz überreichten am 24. Juni 2013 die Eduard-Ploier-Preise an verdiente Persönlichkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit. Einer der Preisträger ist **August Spaller** aus Perg, Abs.-Jg. 1952, von der Katholischen Aktion der Pfarre Perg „Sabin-kreis“ für das Projekt „Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in Lubumbashi und Kolwezi in der Demokratischen Republik Kongo“.



1. Reihe sitzend v.l.: Lore Beck, Elisabeth-Maria Ploier, Sonja Horsewood-Jemc, August Spaller; 2. Reihe stehend v.l. LH Pühringer, Bischof Ludwig Schwarz, Kurt Haslinger (Foto ©Land OÖ/Kraml)

## Photovoltaik-Anlage

Nach intensiver Diskussion hat sich der Absolventenverband mit Obmann Hans Hundsberger entschlossen, für die Schule eine Photovoltaikanlage zu sponsern. Beim Angebot und beim Produkt entschied sich der Vorstand einstimmig für die Firma Hörmann. Die Anlage leistet 15 KWp. Um die beträchtliche Investitionssumme aufzubringen, entschied man sich, Bausteine zu verkaufen. Die erste Etappe des Bausteinverkaufes war sehr erfolgreich. Über neue Bausteinunterstützer freuen wir uns natürlich sehr.

Die Photovoltaikanlage war auch ein Herzensanliegen des Klassenvorstandes der Ausbildung zum Biomasse- und Bioenergiefacharbeiter, FL Ing. Hans Miglbauer MSc. Dieses Ausbildungsangebot läuft sehr erfolgreich und wird auch in der Presse entsprechend gewürdigt. Für die Schüler der Fachschule ist der Anblick der Anlage auch täglich ein Gedankenstoß, sich mit der zukünftigen Energieversorgung zu beschäftigen. Im Foyer der Schule werden die Leistungen der Anlage zusätzlich visualisiert.

Die Schule bedankt sich sehr herzlich beim Obmann, Johann Hundsberger, und beim gesamten Vorstand für diese großartige Initiative und für die tolle Unterstützung.

Franz Pilz

## Alles Gute

Im Namen des Absolventenverbandes gratulierten Dir. Franz Pilz und Franz Braunsberger ehemaligen Lehrern zum Geburtstag.



Ing. Johann Angelberger feiert heuer seinen 70. Geburtstag.



Ing. Alois Tragler vollendet heuer das 77. Lebensjahr.

Beide erfreuen sich guter Gesundheit, stecken voller Tatendrang und interessieren sich nach wie vor für die aktuellen Themen der Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Ausbildung.

Fotos: Franz Braunsberger



### Im stillen Gedenken

**Ernst Mauhart**, Abs.-Jg. 1958,  
Biberweg 26, 4030 Linz  
verstorben am 29.3.2013

**Johann Lehner**, Abs.-Jg. 1949  
Altbauer am Fürhappergut  
Fürhapperstraße 37, 4052 Ansfelden  
verstorben am 29.5.2013  
im 86. Lebensjahr.

**Max Schaumberger**, Abs.-Jg. 1954  
Altbauer am Lindenbauerngut  
Albenedt 1, 4655 Vorchdorf  
verstorben am 22.6.2013  
im 81. Lebensjahr.

**Roland Kriechbaum**, 2008  
4421 Aschach/St. 83  
verstorben am 17. Mai 2013  
im 23. Lebensjahr.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

## Bausteinaktion für die PV-Anlage

Die Absolventen sind herzlich eingeladen, sich an der Bausteinaktion zu beteiligen. Folgende Bausteine können gekauft werden: **GOLD** (€200,-), **SILBER** (100) oder **BRONZE** (50). Wir freuen uns auch über Spenden in beliebiger Höhe. **Einzahlungen** bitte auf das Konto des Absolventenverbandes: KNr.: 13177, BLZ 34606 oder IBAN: **AT36 3460 6000 0001 3177**

Alle Unterstützer werden an einer Sponsortafel bei der Anlage angeführt.

### Liste bisherigen Sponsoren

#### Gold (€200,00):

Franz Schinnerl, Wartberg/Kr.;  
Johann Eder, Traun;  
Franz Pilz, Schlierbach;  
Franz Braunsberger, Kirchdorf;





**Silber (€100,00):**

Karl Lindbichler, Spital/P.;  
 Siegfried Wasserbauer, Wartberg/Kr.;  
 Alois Wörndl, St.Marien;  
 Hermann Hornhuber, Nußbach;  
 Michael Pimminger, Inzersdorf;  
 Franz Huemer, Garsten;  
 Franz Lehner, Ansfelden;  
 Adolf Reiter, Wallern;  
 Karl Mitterlehner, Schlüsselberg;  
 Werner Mitter, Oberschlierbach;  
 Landgold Fresh, Ried/T.;  
 Adolf Lanz, Micheldorf;  
 Franz Klausner, Inzersdorf;  
 Gottlieb Gösweiner, Spital/P.;  
 Franz Luhamer, Sierning;  
 ÖR Karl Petermandl, Ansfelden;  
 Andreas Hönig, Steyr-Gleink;  
 Karl Postlmayr, Aschach/St.;

**Bronze (€50,00):**

Karl Huemer, Inzersdorf;  
 Johann Kranawetter, Garsten;  
 Franz Reindl, Rohr;  
 Franz Prenninger, Inzersdorf;  
 Josef Voraberger, Bachmanning;  
 Franz Stadler, Hellmonsödt;  
 Leopold Ploier, Horsching;  
 Albert Estl, St. Marien;  
 Franz Haimböck, Kremsmünster;  
 Josef Kirchmayr, Leonding;  
 Karl Tretter, Nußbach;  
 Ernst Prielinger, Vorchdorf;  
 Franz Schachermayr, Eggendorf;  
 Georg Neubauer, Kremsmünster;  
 Hermann Zehetner, Haid;  
 Karl Bischof, Waldneukirchen;  
 Franz Gebeshuber, Schlierbach;  
 Karl Klausner, Inzersdorf;  
 Karl Heidlmayr, Kremsmünster;  
 Rudolf Gumplmayr, Goldwörth;  
 Josef Kalchmayr, Schlierbach;  
 Josef Rebhandl, Roßleithen;  
 Fritz Wimmer, Steinhaus;  
 Fritz Steinmaurer, Steinbach/Z.;  
 Franz Bachmayer, Ried/T.;  
 Adolf Zehetner, Holzhausen;  
 Alois Tragler, Schlierbach;  
 Johann Mayrbäurl, Leonding;  
 Johann Kitzmüller, Leonding;  
 Fritz Priller, Molln;  
 Otto Löschenkohl, St.Pankraz;  
 Karl Moosbauer, Ansfelden;  
 Rudolf Siebmayer, Ternberg;  
 Johann Angelberger, Schlierbach;  
 Klaus Schaupp, Sierning;  
 Hannes Haghofer, Sierning;  
 Heinz Huber, Sierning;  
 Stefan Huber, Sierning;  
 Josef Lamm, Sierning;  
 Werner Schaller, Bad Hall;

**Klimabündnis 2012/13**

Auch im abgelaufenen Schuljahr gab es wieder eine Reihe von Aktivitäten zum Klimabündnis:

- 3. Ausbildung zum Biomasse-Bioenergie-Facharbeiter mit Abschlussprüfung im Juni
- Vorträge von Klimabündnisreferent Hans Kandler bei beiden 1. Klassen
- Vortrag von Ing. Alfred Klepatsch zum Start der Biomasse-FA-Ausbildung
- Internes Blockseminar „Energieeffizienz“, Org.: FL Hans Miglbauer
- Teilnahme am Spritsparwettbewerb der oö. Landwirtschaftsschulen
- Tag der offenen Tür 2012: mit Energieeffizienz-Quiz, Präsentation des Licht-Lampenmodells und Präsentation von Firmen zum Thema Erneuerbare Energie – Heizungssysteme
- Blockseminar „Mobilität von morgen“, Org.: FL Hans Miglbauer
- Blockseminar „Heizen mit Holz“
- Besuch der Energiesparmesse 2013 durch die 2. Klassen

- Energieeffizienz und Spritsparen im Rahmen des Eltern-Schüler-Austausches
  - 2 Abschlussarbeiten: „Heizen mit Stückgut“ und „Strom aus der Sonne“
  - Bewusstseinsbildungsprojekt im Rahmen des Religionsunterrichtes. Schüler machten Fotos zu den Themen „Der Mensch und die Schöpfung – Der Mensch und die Natur – der Mensch und die Verantwortung – Der Mensch und die Zukunft“.  
Org.: Mag. Josef Preundler
  - Errichtung einer Photovoltaikanlage durch den Absolventenverband auf dem Dach der Landtechnikwerkstätte der Schule
  - Besprechung zur Vorbereitung des geplanten Biomassetages in Schlierbach
  - Projekttag im Juni: Exkursion zum Biomassekraftwerk Steyr und Besuch der Fa. Solarfocus,  
Org.: FL Hans Miglbauer
- Einen detaillierten Bericht gibt es auf [www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)

**Abschlussexkursion**

Den Abschluss der 3-jährigen Ausbildung bildete eine viertägige Exkursion nach **Tirol** und **Südtirol**.

In Wörgl besichtigten wir den Hetwin Musterstall, der jede mögliche Automatisierung in einem Milchviehstall zeigt: Kraftfutterautomaten, automatisierte Grundfutturvorgabe, einen Liegeboxen-Einstreuautomat und einen Melkroboter mit Milchmengenmessung für jedes Euterviertel inklusive Zellzahlermittlung. Jede Kuh trägt einen Schrittzähler, der hilft, den Besamungszeitpunkt zu bestimmen und Klauen- und Beinerkrankungen rechtzeitig zu erkennen.

Das zweite Exkursionsziel war das Lindner Traktorenwerk in Kundl. Wir staunten, als wir erfuhren, dass eine relativ kleine Belegschaft von 245 Personen so perfekte Traktoren produziert.

Heinz Zeilinger, Schiedlberg;  
 Wolfgang Lattner, Adlwang;  
 Stefan Schöttl, Schlierbach;  
 Fam. Papek, Schlierbach

**Wir danken herzlich für die Unterstützung!**

Der zweite Tag stand im Zeichen der aktuellen Landwirtschaft in Südtirol. In der Lehr- und Versuchsanstalt Laimburg erfuhren wir vieles über den Obst- und Weinbau in Südtirol. Im beeindruckenden Felsenkeller durften wir dann einige erlesene Südtiroler Weine verkosten.

Die Besichtigung der Landesfischzucht rundete das fachliche Programm ab. Die hängenden Gärten von Schloss Trautmannstorff waren ein Erlebnis für alle Sinne.

Der dritte Tag führte uns in das abgelegene Ultental. Viele Aktivitäten wurden dort gestartet, um die Leute auf den Höfen zu halten. Beispielgebend ist der Wegleithof. Die Familie kann mit nur 1 ha (!) Nutzgrund (Kräuteranbau, Erzeugung von Tee und Salben, Verarbeitung von Schafwolle) und 20 ha Wald leben. Die 2000 Jahre alten Urlärchen sind Zeugen längst vergangener Zeiten in diesem Tal. Im Archäologiemuseum in Bozen besuchten wir einen 5300 Jahre alten, bekannten menschlichen Vorfahren, bekannt als „Ötzi“.

Am Tag der Heimreise konnten sich die Schüler im Wassererlebnispark AREA 47 im Ötztal an den zahlreichen Attraktionen noch einmal so richtig austoben.

*Johannes Steinmayr*

### Culinarix Preis 2013

#### Auszeichnung für den Feiermost der Traunviertler Genusshöfe

Seit nunmehr fast 10 Jahren arbeitet eine Gruppe von Interessierten der Most- und Streuobstkultur bei den Traunviertler Genusshöfen zusammen und erzeugt gemeinsam den Feiermost. Deklariertes Ziel ist die Steigerung der Qualität und damit des Images von Most. Nur so können unsere landschaftsprägenden Streuobstkulturen nachhaltig gesichert werden.

#### Einfaches und (gerade deshalb) einzigartiges Konzept:

Gemeinsam wird auf Grund der zu erwartenden Obsternte Sorte und Menge jedes der Mitglieder abgesprochen. In der Regel werden 3 verschiedene Moste erzeugt. Am Betrieb Mörwald wird das Obst gepresst und vergoren. Gemeinsam werden dann die Qualität des neuen Jahrgangs beurteilt und Geschmacksrichtungen festgelegt. Damit auch restzuckerhaltige Moste nach der Abfüllung stabil bleiben, wird der Feiermost in der Stiftskellerei Kremsmünster abgefüllt. Danach nimmt jedes Mitglied wieder seine Menge Feiermost mit nach Hause und vermarktet diese. Schlussendlich wird Obst, Most und Arbeit gegenverrechnet.

Die Traunviertler Genusshöfe sind die einzigen Qualitätsmostanbieter, denen es gelingt, gemeinsam Spitzenmost zu erzeugen!

#### Der Culinarix Preis – eine besondere Auszeichnung für den Feiermost

Jedes Jahr erhielten wir dafür Prämierungen bei der Alpen-Adria-Verkostung in Kärnten bzw. der Abhof in Wieselburg. Eine besondere Auszeichnung

v.l.n.r.: LR Max Hiegelsberger, Josef Mörwald, Engelbert Resch, Spartenobmann LIM Leo Jindrak, LK-Präsident Franz Reisecker



### Matura bestanden

Nach ihrem Abschluss in Schlierbach im Jahr 2010 setzten **Josef Kammerhuber** aus Dietach (re.) und **Georg Rogl** aus Bad Hall ihren Ausbildungsweg am LFZ Francisco Josephium in Wieselburg fort. Vor wenigen Wochen legten beide erfolgreich die Matura ab. Josef Kammerhuber schaffte einen ausgezeichneten Erfolg.



Wir gratulieren herzlich und wünschen beiden alles Gute für ihre zukünftige berufliche Laufbahn. (Foto: privat)

wurde uns heuer zuteil. Bei der Culinarix Prämierung der Wirtschaftskammer und dem Genussland OÖ gewannen wir mit dem Feiermost Landlbirn den 3. Preis in der Kategorie „Streuobst sortenrein“.

Der Feiermost ist erhältlich bei den Traunviertler Genusshöfeanbietern und deren Abgabestellen:

Fam. Werner Mitter in Oberschlierbach, Fam. Mörwald in Garsten, Fam. Engelbert Resch in Grünburg, Fam. Zaunmair in Seebach, Fam. Bernhard Resch in Steinbach/St., Fam. Schallauer in Waldneukirchen, Fam. Nones in Grünburg und der LWS Schlierbach.

Josef Mörwald

Foto: LK OÖ, Scheibmayr

v.l.n.r.: Konsulent Hermann Kraft, Lukas Schiefermayr, Matthias Voggeneder, Florian Barteder, BJM Herbert Sieghartsleitner, Franz Humpl, Dir. Franz Pilz



### Journalistenpreis

Fachlehrer **Hans-Peter Zwicklhuber**, der Gründer und Leiter der Fotodatenbank [www.agrarfoto.com](http://www.agrarfoto.com) (mit über 30.000 Bildern und mehreren tausend Videoclips) wurde



vom Verband der Agrarjournalisten und Publizisten für seine Arbeit, die sich in besonderer Weise mit den Fragen der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft beschäftigt, **mit der Josef Steiniger-Urkunde ausgezeichnet.**

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

### Jungjägerprüfung

Nach intensiver Vorbereitung haben Florian Barteder aus Waldneukirchen, Lukas Schiefermair aus Kematen/Kr. und Matthias Voggeneder aus Ried/R. am 3. Mai 2013 vor der Prüfungskommission in Kirchdorf die Jungjägerprüfung mit Erfolg abgelegt.

Prüfungskommission bestand aus dem Vorsitzenden, Bezirksjägermeister Herbert Sieghartsleitner, dem Delegierten Franz Humpl, dem Bezirksjägermeister a.D. NR a.D. Konsulent Hermann Kraft und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Dieter Goppold.

Franz Pilz

Foto: Franz Braunsberger

## Holzrückeseminar

Zum ersten Mal besuchten unsere Schüler vom Forstschwerpunkt ein 3-tägiges Holzrückeseminar an der FAST Ort in Gmunden. Die Ausbildung wurde genau für unsere Schüler abgestimmt und so konnten sie sich viel Wissen, vor allem in der Praxis aneignen.

Die Inhalte waren Auf- und Abbau und die Arbeit mit einer Kleinseilbahn (Foto u. li.), Stahlseilkunde, die Holzrückung mit einer Log Line und die Bringung mit Traktor – Seilwinde und Kranwagen. Kostenkalkulationen zu den verschiedenen Verfahren rundeten das Seminar ab.

Abgeschlossen wurde das Seminar einige Wochen später mit dem Harvester-Schnuppertag. Hier bekamen unsere Schüler die Gelegenheit, einen Harvester und einen Forwarder auszuprobieren (re.u.). An einem Harvestersimulator konnte man verschiedene Arbeitssituationen üben.

Dieses Seminar und die Zusammenarbeit mit der Forstlichen Ausbildungsstätte sind ein wichtiger Teil der Ausbildung unserer zukünftigen forstlichen Facharbeiter.

Bericht u. Fotos: Michael Kienberger



## Grünland-Fachtag

Die LFS Schlierbach und der MR Kremstal-Windischgarsten veranstalten auch heuer wieder einen Fachtag zum Thema „Gemeine Rispe“.

Am 16. August 2012 haben wir an den beiden Standorten Micheldorf und Molln eine Vredo Schlitzdrillmaschine und einen Güttler Greenmaster zur Sanierung von Dauerwiesen verglichen. Nun - 1 Jahr später werden die sanierten Wiesen unter der Leitung von Dr. Karl Buchgraber (li.) bonitiert.



Wir konzentrieren uns heuer auf die Flächen in Micheldorf, 2014 wird die Veranstaltung in Molln sein.

### Programmablauf für Samstag, 24. August 2013

**13.30 Uhr:** Beurteilung der sanierten Dauerwiesen am Betrieb Edtbauer, vlg. Hössl in Ottdorf, offene Diskussion und Fragestellung

**15.00 Uhr:** Grünlandsanierung am Betrieb Pamminer, vlg. Zeiwötner in Lauterbach: Vorführung einer neuen 3 m Vredo Scheibenschlitzsämaschine der Kremstaler Nachsaatgruppe und eines neuen 6 m Einböck Striegels Pneumaticstar Pro der Wiesenstriegelgemeinschaft Oberes Kremstal Die Veranstaltung findet **bei jeder Witterung** statt. Bei Regenwetter bzw. nassen Verhältnissen entfällt lediglich die Maschinenvorführung.

Hans-Peter Zwicklhuber

## Terminvorschau

Schon jetzt im Kalender fixieren:

### Obstbauliche Exkursion

Die Gruppe rund um die Traunviertler Genusshöfe organisiert eine obstbauliche Lehrfahrt in die Obst- und Weinbauschule Klosterneuburg Dr. Lothar Wurm macht mit uns eine Führung durch die Versuchsflächen und die Praxisräumlichkeiten der Obst- und Weinbauschule

Termin: **25. September 2013**

Abfahrt ca. 8.00 Uhr

Ankunft in Schlierbach ca. 19.00 Uhr

**Anmeldung** bei: Engelbert Resch oder FL Josef Mörwald

Der neue Abenteuerbericht von Helmut Pichler:

### Atacama - Anden - Amazonas

Bolivien und Chile intensiv: Wüste - 6.000er - Regenwald

**Di., 22.10.:** Theatersaal **Schlierbach**

**Mi., 23.10.:** Kulturhaus Römerfeld, Windischgarsten

**Fr., 25.10.:** Feuerwehrhaus Spital/P.,

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr

Detailinfos: [www.gosauer.at](http://www.gosauer.at)

### Forsttag im Ennstal

**Di., 29.10.2013:** Forsttag des MR Steyr-Ennstal in Kooperation mit der LFS Schlierbach

### Tag der offenen Tür

**Sa., 16.11.2013:** Tag der offenen Tür der LFS Schlierbach

### Biomassetag in Schlierbach

**Di., 19.11.2013:** Schlierbacher Biomassetag und Generalversammlung des BMV OÖ 2013





Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue  
Adresse anführen:

#### **Impressum:**

Herausgeber: Absolventenverband der  
Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach  
ZVR-Zahl: 398693122  
Gestaltung: Franz Braunsberger  
Fotos: Braunsberger, Kienberger, Miglbauer, Preundler, u. a.  
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach  
Klosterstraße 11  
4553 Schlierbach  
☎ 07582/81223, Fax: 0732/7720-258689  
Mail: lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at  
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

Die Schule im Internet:

[www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)  
[www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach](http://www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach)  
[lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at)

**P.b.b. GZ 02Z033571 M**  
**Erscheinungsort: Schlierbach**  
**Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf**

